

Corona und der Fußball und alle anderen Sportarten

Beitrag von „Born87“ vom 8. Mai 2020, 20:58

[Zitat von Karbbfm](#)

Du hast etwas Entscheidendes vergessen: Es geht den Spielern gut und den Beratern auch. Ob es den entsprechenden Vereinen dabei gut geht, spielt (leider) keine Rolle.

Ich würde mir wünschen, dass der komplette Profifußball aus dieser Krise vor allem eines lernt: Keine überzogenen Gagen und Ablösesummen mehr für vermeintliche Stars. Wenn sie für ein vernünftiges Gehalt nicht kommen wollen, sollen sie nach Frankreich gehen. Oder nach England. Oder dahin, wo der Pfeffer wächst.

Ich fürchte nur, dass dies ein feuchter Traum bleibt und nach dem ersten Schock alles so weiter geht wie bisher. Dem Profifußball in Deutschland selbst - der momentan unwichtigsten Nebensache der Welt - kann man eigentlich nur wünschen, dass es ihn in diesen Zeiten in den Grundfesten erschüttert und die Watzkes und Rummenigges aus ihren Dollarwolken entschweben.

Ohne weitere Konkurrenz dürfte auch ein Ligabetrieb nicht mehr möglich sein und Seifert wäre seinen Job los, Ich hoffe, der Profifußball kehrt ein wenig zur Normalität zurück, aber ich befürchte, dass genau dieses nicht der Fall sein wird.

Alles anzeigen

Der Club kann für sich selbst wasentscheiden. So Ablösen wie für Misidjan, Medeiros und Dovendan nicht mehr zu zahlen.

Unser sportliche Weg unter Bader war teilweise gut. Sein Konzept mit Jungen Spielern und Leih Spielern fand ich gut. Den Rest, der er verzapft hat unter anderem mit Charisteas war natürlich Mist.

Das größte Manko des 1.FC Nürnberg ist und bleiben die Finanzen.